

# Hilfe bei häuslicher Gewalt



## Von häuslicher Gewalt und Stalking sind viele Menschen betroffen. Sie sind sehr unterschiedlich.

### Das sind Beispiele:

Einige studieren. Einige sind in Rente. Einige verdienen viel Geld. Einige verdienen wenig Geld. Einige Menschen sind Frauen\*. Einige Menschen sind Männer\*. Einige Menschen haben ein anderes Geschlecht. Wir möchten allen Menschen helfen. Deshalb möchten wir auch alle Menschen ansprechen. Deshalb schreiben wir in einfacher Sprache. Und deshalb schreiben wir einen\*. Das ist für Menschen, die ein anderes Geschlecht haben. Und nicht männlich oder weiblich sind.

Frauen\*- und Kinder-Schutz-Haus im  
Landkreis Leipzig

Montag bis Freitag 8:00-16:00 Uhr Tel.: 03433 – 90 38 28

Tag und Nacht Tel.: 0177 – 30 39 219

Beratungs-Stelle gegen häusliche Gewalt

Montag bis Freitag 8:00-16:00 Uhr Tel.: 03437 – 70 84 78

**Tipp:** Wir rufen zurück. Unsere Nummer ist dabei nicht zu sehen.

## Inhaltsverzeichnis

Erfahrungen einer betroffenen Frau.....	04-05
Was ist häusliche Gewalt?.....	06
Was ist Stalking?.....	07
Tat-Sachen.....	08
Wie fühlen sich Menschen bei häuslicher Gewalt und Stalking?.....	09-10
Was können Sie selbst tun?.....	11-15
Hilfe von anderen Menschen.....	16-21
Beratungsstelle für Täterinnen und Täter.....	22-23
Polizei.....	24-25
Familien-Gericht.....	26-29
Wenn Kinder betroffen sind.....	30-39
<b>Informationen auf:</b>	
Arabisch.....	40
Russisch.....	41
Englisch.....	42
Französisch.....	43
Wichtige Adressen.....	44-45
Männer*Haus Leipzig.....	46-47
Que(e)r durch Sachsen.....	48-49
Weitere Beratungsangebote.....	50-55



## Erfahrungen einer betroffenen Frau\*

*„Ich habe jahrelang Gewalt in meiner Beziehung ertragen. Lange habe ich mit dem Gedanken gelebt, in ein Frauen\*haus zu gehen. Ich wusste aber nicht, wie es mit mir und meinem Sohn weiter geht. Ich hatte Angst vor der Zukunft als alleinerziehende Mutter. Ich dachte, das schaffe ich doch nicht. Ich hatte keine Vorstellung, wie es dann finanziell mit uns aussieht. Ich bin in einer Extremsituation aus Angst um mein Leben zur Polizei gegangen und habe von dort aus mit einer Mitarbeiterin aus dem Frauen\*- und Kinderschutzhaus telefoniert. Sie hat mich von der Polizei abgeholt. Nach und nach habe ich mich im Frauen\*haus sicher gefühlt, mir wurde Verständnis entgegengebracht. Ich konnte meine Situation überdenken. Ich habe sehr viel Unterstützung erhalten. Ging es mir einmal nicht gut, kümmerten sie sich auch um mein Kind. Von meinem Partner habe ich mich getrennt. Ich bin mit meinem Sohn in eine eigene Wohnung gezogen. Seitdem ich alleine wohne, brauche ich keine Angst mehr zu haben.“*

*Meine Entscheidung habe ich nie bereut. Ich nutze bis heute das Beratungsangebot des Hauses. Es hilft mir, das Erlebte zu verarbeiten und selbstsicherer zu werden. Ich habe nun auch die Kraft, Frauen\* und Kinder des Hauses ehrenamtlich zu unterstützen. Als es mir schlecht ging, wusste ich nicht, an wen ich mich wenden kann. Deshalb arbeitete ich an dieser Broschüre mit.*

*Ich rate jeder Frau\*, sich Hilfe zu holen. Sie haben ein Recht darauf! Information kann der erste Schritt aus der Gewalt sein.“*

Die Broschüre erklärt, wo und wie Frauen\* und Männer\* im Landkreis Leipzig Hilfe finden. Sie enthält wichtige Informationen für alle Menschen, die in ihrem Umfeld von häuslicher Gewalt und Stalking betroffen sind.



## Was ist häusliche Gewalt?

Häusliche Gewalt ist körperliche und seelische Gewalt. Sie kommt zwischen Menschen vor, die zusammen leben. Auch bei Trennungen und nach Trennungen. 1 von 4 Frauen\* erlebt häusliche Gewalt. Auch manche Männer\* erleben häusliche Gewalt.

### Das sind Beispiele für häusliche Gewalt:

- ausschimpfen – beleidigen – beschuldigen
- einschüchtern – drohen
- kontrollieren – einsperren – Freundschaften verbieten
- Geld zuteilen – zur Arbeit zwingen – Arbeit verbieten
- festhalten – schlagen – würgen
- gegen den Willen: berühren – küssen – Sex machen

## Was ist Stalking?

Manchmal kommt es bei häuslicher Gewalt zu Stalking. Das Wort ist englisch. Es heißt „jagen“ oder „heran-schleichen“. Stalking passiert oft nach Trennungen.

### Das sind Beispiele für Stalking:

- häufig anrufen
- viele SMS und E-Mails schicken
- den Anruf-Beantworter vollsprechen
- immer wieder „Liebes-Erklärungen“ und Geschenke machen
- Lügen erzählen
- ausspionieren – auflauern – verfolgen
- drohen und beleidigen
- persönliche oder peinliche Informationen und Fotos weiter geben



## Tat-Sachen

- Häusliche Gewalt kann in jeder Familie vorkommen. Bei Reichen und bei Armen. Bei Jungen und bei Alten.
- Gewalt-Tätige sind zu 90% Männer\* und zu 10% Frauen\*.
- Gewalt in der Familie ist keine Privat-Sache. Häusliche Gewalt und Stalking sind Straf-Taten.
- Betroffenen kann es schwer fallen wegzugehen. Manche sorgen sich um ihre Kinder. Oft haben sie Geld-Probleme. Viele haben Angst. Einige schämen sich.
- Viele Menschen kennen Gewalt aus ihrer Kindheit. Viele Menschen leben aber jetzt ohne Gewalt.
- Manche werden gewalt-tätig, wenn sie Alkohol trinken, Drogen nehmen oder seelisch krank sind. Das alles sind keine Entschuldigungen für Gewalt.

Jeder Mensch hat das Recht auf ein Leben ohne Gewalt und Stalking. So steht es auch im Gesetz.

## Wie fühlen sich Menschen bei häuslicher Gewalt und Stalking?

### Es kann sein...

Sie fühlen sich schuldig, einsam und allein.

Sie schämen sich.

Sie fühlen sich hilflos.

Sie haben Angst um ihre Kinder.

Sie trauen sich nicht mehr raus.

Sie fühlen sich weniger wert als andere Menschen.

Gewalt macht krank. Sie macht Verletzungen und Schmerzen.

### Das sind Beispiele:

- blaue Flecken
- Kopf- und Rücken-Schmerzen
- Bauch-Schmerzen
- Knochen-Brüche
- Früh-Geburten, Fehl-Geburten

## Wie fühlen sich Menschen bei häuslicher Gewalt und Stalking?

Viele Betroffene fühlen sich richtig schlecht.  
Am Tag und in der Nacht.

### Das sind Beispiele:

- Sie haben keinen Hunger.
- Sie vergessen viel.
- Sie sind müde.
- Sie schlafen schlecht.
- Sie träumen schlecht.
- Sie sind unruhig.
- Sie erschrecken schnell.
- Sie sind traurig.
- Sie ekeln sich.

Manche Betroffene spülen ihre Gefühle mit Alkohol runter.  
Sie nehmen Tabletten oder Drogen.

## Was können Sie selbst tun?

Sie dürfen sich wehren

### Das sind Beispiele:

- laut NEIN sagen
- Hilfe rufen
- weg laufen
- treten, weg schubsen

Sie können mit einer vertrauten Person reden.

**Gut ist:** Jemand kennt meine Not.

Ich bin nicht allein. Die Person kann mit aufpassen.  
Sie kann Hilfe holen.

## Was können Sie selbst tun?

Sie können Beweise sammeln

**Beweise können sein:**

- Fotos von Verletzungen
- Fotos von kaputten Dingen
- SMS, E-Mails
- Briefe
- Telefon-Anruf-Beantworter

**aufschreiben:**

- Was ist geschehen? Wo? Wann?
- Wie geht es mir nach der Gewalt?  
(schlecht schlafen, böse Träume, Ängste)
- Wer hat von der Gewalt gehört?
- Wer hat die Gewalt gesehen?

Bringen Sie die Beweise an einen sicheren Ort.

## Was können Sie selbst tun?

Sie können zu einer Ärztin oder einem Arzt gehen.

Zeigen Sie Ihre Verletzungen. Sie werden aufgeschrieben.

Dann ist das auch ein Beweis.

Das ist sehr wichtig.

Ärztinnen und Ärzte dürfen nichts weitersagen.

Das heißt: **Schweige-Pflicht**.

Es gibt besondere Ärztinnen und Ärzte. Sie kennen sich mit Verletzungen durch Gewalt aus. Das heißt: **Rechts-Medizin**.

Sie erkennen: Wie ist die Verletzung entstanden?

Zum Beispiel: beim fest Halten, beim Schlagen, beim Würgen.

Sie schreiben das für das Gericht und die Polizei auf.

Die Patientinnen und Patienten entscheiden, wer das lesen darf.

Die Beratungs-Stelle vom Wegweiser-Verein kennt die Rechts-Medizin. Sie kann mit Ihnen hingehen.

## Was können Sie selbst tun?

Sie können sich auf gefährliche Situationen vorbereiten.

- Handy aufladen
- Not-Rufe speichern
- Handy immer dabei haben
- Schlüssel immer dabei haben
  
- Flucht planen und mit einer Vertrauensperson besprechen
- Flucht-Wege überlegen
- Flucht-Wege offen halten
- Hilfe-Rufe mit Vertrauens-Personen ausmachen
- eine Tasche mit Kleidung und wichtigen Papieren zu einer Vertrauensperson bringen
- einen sicheren Ort für die Kinder überlegen

Sie können Ihre Flucht auch mit den Beraterinnen vom Wegweiser-Verein planen.

## Was können Sie selbst tun?

Sie können nach einer Trennung und bei Stalking

Folgendes tun:

- Sprechen Sie nicht mit der Person, die sie belästigt.
- Gehen Sie nicht ans Telefon.
- Beantworten Sie keine Briefe oder E-Mails oder SMS.

Das kann sehr schwer sein.

Besonders wenn man wütend ist.

Und wenn man sich wehren möchte.

- Besorgen Sie sich eine neue Telefon-Nummer.
- Gehen Sie zur Polizei und einer Beratungs-Stelle.
- Sprechen Sie mit der Kita und der Schule Ihrer Kinder.





## Hilfe von anderen Menschen

### Wie können Bekannte, Nachbarinnen / Nachbarn und Freundinnen / Freunde von Betroffenen helfen?

Vielleicht kennen Sie eine Person, der Gewalt passiert. Vielleicht erzählt Ihnen jemand davon. Es ist sehr schwierig für eine Person, von der Gewalt zu sprechen. Sie braucht dazu viel Mut.

- Es ist wichtig, in Ruhe zu-zuhören.
- Es ist wichtig, die Person ernst zu nehmen.
- Informationen können helfen.
- Ratschläge helfen oft nicht.

**Sagen Sie:** das ist Gewalt.  
Häusliche Gewalt ist nicht in Ordnung.

Erzählen Sie vom Frauen\*- Schutz-Haus und von der Beratungs-Stelle vom Wegweiser-Verein.

Drängen Sie die Person nicht, sofort etwas zu tun.

#### **Wichtig ist:**

Jemand hört und sieht die Situation.  
Viele Betroffene können Hilfen nicht gleich annehmen.  
Sie benötigen Zeit.

Geben Sie der Person dieses Heft.  
Oder die Notrufnummer: **0177 – 30 39 219**

Vielleicht ist das Erzählte schwer für Sie zu ertragen.  
Wenn Sie nicht weiter wissen, können Sie bei der Beratungs-Stelle des Wegweiser-Verein anrufen.  
Sie müssen Ihren Namen nicht nennen.



## Beratungs-Stelle für Hilfe-Suchende

Die Beratungs-Stelle im Landkreis Leipzig ist vom Wegweiser-Verein. Sie hilft allen Menschen egal welches Geschlecht. Dort arbeiten Beraterinnen, die sich gut auskennen. Sie sind Fachkräfte.

Sie nehmen sich Zeit. Sie hören Ihnen zu. Sie nehmen Sie ernst. Sie überlegen mit Ihnen: Wie kann es weitergehen?

Auch Angehörige, Bekannte, Freundinnen und Freunde können hingehen. Alle Beratungen kosten nichts. Rat-Suchende müssen ihren Namen nicht sagen. Auch nicht den Namen von anderen Personen. Die Beraterinnen dürfen nichts aus den Gesprächen weitersagen.

Die Beraterinnen gehen auf Wunsch mit zu Ämtern. Die Beraterinnen kennen Frauen\*- und Kinder-Schutz-Häuser.

Sie sagen in der Öffentlichkeit, was gegen häusliche Gewalt getan werden kann.

Die Beratungs-Stelle ist in Grimma. Die Beraterinnen machen auch Haus-Besuche. Sie treffen sich an sicheren Orten mit Ihnen.

Die Polizei kann mit der Beratungs-Stelle vom Wegweiser-Verein sprechen. Die Polizei kann der Beratungs-Stelle Ihre Telefonnummer geben. Wenn Sie das möchten. Die Beratungs-Stelle kann Sie dann schnell anrufen und helfen.

### Koordinierungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt des Wegweiser e.V.

Internet: [www.wegweiser-boehlen.de](http://www.wegweiser-boehlen.de)

E-Mail: [interventionsstelle@wegweiser-boehlen.de](mailto:interventionsstelle@wegweiser-boehlen.de)

Telefon Büro: 03437 – 70 84 78

## Frauen\*- und Kinder-Schutz-Haus

Das Frauen\*- und Kinder-Schutz-Haus im Landkreis Leipzig ist vom Wegweiser-Verein.

In das Haus können Frauen\* und Kinder kommen, wenn sie Gewalt erleben. Egal woher sie kommen. Egal welche Sprache sie sprechen. Auch ohne Geld.

Es ist ein sicherer Ort. In das Frauen\*-Haus dürfen keine Männer kommen.

Sie haben ein Zimmer zum Schlafen für sich allein. Die Küche, das Wohn-Zimmer und das Spiel-Zimmer benutzen alle gemeinsam. Die Beraterinnen haben eine gute Ausbildung.

Sie kennen Hilfen.

- Sie helfen bei Ämter-Fragen.
- Sie gehen mit zur Ärztin oder zum Arzt.
- Sie helfen, eine neue Wohnung zu finden.
- Sie kümmern sich mit um die Kinder.

### Das sollten Frauen\* mitbringen:

- Kleidung
- Ausweis/Pass, EC-Karte, Geld
- Kranken-Kassen-Karte
- Bescheide vom JobCenter und Arbeits-Amt, Renten-Bescheid
- Impfausweis der Kinder, Kinder-Geld-Nummer
- Geburts-Urkunden, Bescheide über Unterhalt
- Schul-Sachen der Kinder, Lieblings-Spielzeug, Kuschel-Tier
- Medikamente, Wasch-Sachen

Im Notfall können sie auch ohne diese Dinge ins Haus kommen.

### Frauen\*- und Kinder-Schutz-Haus des Wegweiser e.V.

Internet: [www.wegweiser-boehlen.de](http://www.wegweiser-boehlen.de)

E-Mail: [gewaltschutz@wegweiser-boehlen.de](mailto:gewaltschutz@wegweiser-boehlen.de)

Telefon Büro: 03433 – 90 38 28

Tag und Nacht: **0177 – 3039219**

## Beratungsstelle für Täter und Täterinnen

Diese Beratungsstelle ist für Männer\* und Frauen\*, die andere beleidigen, bedrohen und schlagen.

Manche Menschen kommen selbst in die Beratungsstelle, weil sie sich ändern wollen.

Andere schickt das Jugend-Amt oder das Gericht.

### In Beratungen oder in Gruppen:

- Sprechen Sie über ihre Gewalt - was Sie bisher gemacht haben
- Sie stehen dafür ein was Sie gemacht haben und wollen es jetzt anders machen
- Denken Sie über ihr Leben nach

### Sie lernen:

- Was richtet Gewalt an?
- Wie geht es den Kindern dabei?
- Wie ist es, Schläge und Drohungen zu bekommen?

- Wie können Sie ein Problem ohne Gewalt lösen?
- Wie können Sie zu Hause besser miteinander reden?

Die Beraterinnen und Berater sprechen auch mit Paaren, wenn das für alle in Ordnung ist.

Das Paar lernt gemeinsam, wie es ohne Gewalt leben kann. Oder wie es sich ohne Gewalt trennt.

Die Beratungsstelle ist in Leipzig, in der Arno-Nitzsche-Str. 45.

### Beratungsstelle zur täterorientierten Anti-Gewaltarbeit der Triade GbR

Internet: [www.triade-le.de](http://www.triade-le.de)

E-Mail: [beratungsstelle-le@triade-le.de](mailto:beratungsstelle-le@triade-le.de)

Tel.: 0341 – 350 21 33



## Polizei

Bei Gefahr rufen Sie die Polizei an. Die Nummer ist **110**.

Die Polizei kommt und hilft.

Die Polizei kann Sie ins Frauen\*- und Kinder-Schutz-Haus bringen.

Es gibt ein Polizei-Gesetz.

Darin steht:

Die Polizei kann den Täter oder die Täterin aus der Wohnung weg-schicken.

Sie dürfen bis zu 2 Wochen nicht wieder kommen.

Die Polizei nimmt dem Täter oder der Täterin die Schlüssel weg.

Das geht auch, wenn die betroffene Person nicht im Miet-Vertrag steht.

Gewalt ist strafbar.

- Die Polizei muss bei Verdacht auf eine Straf-Tat eine Straf-Anzeige schreiben und Ermittlungen einleiten.
- Die Polizei sammelt Beweise und Spuren.
- Die Polizei spricht mit Zeuginnen und Zeugen.
- Die Polizei informiert die Staats-Anwaltschaft.
- Die Staats-Anwältin oder der Staats-Anwalt kann Anklage beim Gericht erheben.

Die Polizei kann mit der Beratungs-Stelle vom Wegweiser-Verein sprechen.

Die Polizei kann der Beratungs-Stelle Ihre Telefonnummer geben. Wenn Sie das möchten.

Die Beratungs-Stelle kann Sie dann schnell anrufen und helfen.

## Familien-Gericht

Es gibt Gesetze gegen häusliche Gewalt und Stalking.  
Die Gesetze schützen Menschen vor Gewalt.

### Das sind Beispiele:

- Polizei-Gesetz
- Straf-Gesetz
- Gewalt-Schutz-Gesetz.

Die Polizei darf den Täter oder die Täterin aus der Wohnung wegschicken. Höchstens 2 Wochen.  
Viele Betroffene brauchen länger Schutz.  
Dann müssen sie zum Familien-Gericht.

Familien-Gerichte sind in Borna und Grimma.

## Was kann das Familien-Gericht bestimmen?

Der Täter oder die Täterin darf nicht mehr in die Nähe kommen.  
Der Täter oder die Täterin darf keine SMS, keine Briefe oder E-Mails schreiben.

Der Täter oder die Täterin darf auch nicht anrufen.  
Das heißt: **Kontakt- und Annäherungs-Verbot.**

Die Betroffenen dürfen in der Wohnung bleiben.  
Das heißt: **Wohnungs-Zuweisung.**

Das Kontakt- und Annäherungs-Verbot und die Wohnungs-Zuweisung können für 1 oder mehrere Monate bestimmt werden.

## Antrag an das Familien-Gericht

Sie haben Gewalt erlebt. Das Familien-Gericht soll das erfahren. Dazu müssen Sie einen Antrag stellen. Im Familien-Gericht gibt es dafür eine Stelle:

### Rechts-Antrags-Stelle.

Eine Rechts-Anwältin oder ein Rechts-Anwalt kann auch den Antrag schreiben. Oft muss es schnell gehen. Dann stellen Sie einen Eil-Antrag.

### Im Antrag steht:

- Was ist passiert?
- Wo ist es passiert?
- Wann ist es passiert?
- Wer hat es gesehen oder gehört?

Das heißt: **Eides-stattliche Erklärung.**

### Bitte bringen Sie mit:

- Schreiben von Ärztinnen und Ärzten
- Papiere von der Polizei

### Kosten:

Die Arbeit vom Familien-Gericht und von Anwältinnen und Anwälten kostet Geld. Wenn Sie wenig Geld haben, können Sie einen Antrag auf Hilfe stellen.

### Diese Hilfe heißt:

**Beratungs-Hilfe** oder **Verfahrens-Kosten-Hilfe.**

Die Beratungs-Stelle vom Wegweiser-Verein hilft Ihnen. Sie kommt mit zu Terminen beim Gericht oder bei Anwätinnen und Anwälten.

## Wenn Kinder betroffen sind

Kinder sehen und hören die Gewalt. Sie spüren die Angst in der Familie. Sie machen sich große Sorgen. Das ist für sie sehr schlimm. Diese Kinder sind in großer Not. Sie brauchen Hilfe. Die Gewalt muss aufhören.

### Wer kann helfen?

erwachsene Vertrauens-Personen:

- Verwandte
- Bekannte
- Nachbarinnen und Nachbarn
- Erzieherinnen und Erzieher
- Lehrerinnen und Lehrer
- Beraterinnen und Berater zum Beispiel vom Wegweiser-Verein
- Freundinnen und Freunde
- Beraterinnen und Berater vom Jugend-Amt

## Was machen Kinder, wenn sie Gewalt erleben?

Viele sind ganz ruhig und schüchtern. Sie sind ängstlich. Sie weinen viel. Andere Kinder sind aggressiv, wütend und machen Sachen kaputt. Viele machen wieder ins Bett. Sie haben keinen Hunger. Sie essen schlecht. Sie schlafen schlecht. Manche tun sich selbst weh. Sie schlagen sich. Sie schneiden sich in die Arme. Manche rauchen, trinken oder nehmen Drogen. Viele kümmern sich wie Eltern um die Familie. Sie wollen alles richtig machen. Sie haben keine Lust zu spielen. Sie gehen nicht gerne in die Schule. Sie können in der Schule nicht aufpassen. Sie bekommen schlechte Zensuren.

Viele Kinder sprechen nicht über die Gewalt. Weil die Gewalt ein Familien-Geheimnis bleiben soll. Weil Kinder denken, dass sie schuld sind. Weil sie sich schämen. Weil sie zu klein sind. Weil sie nicht verstehen, warum sich die Eltern weh tun.



## Folgen der Gewalt

Für manche Kinder wird Gewalt normal.  
Später können sie selbst gewalt-tätig werden. Weil sie nicht lernen, Probleme ohne Gewalt zu lösen.  
Oder sie werden Opfer. Weil sie nicht lernen, sich gegen Gewalt zu schützen.  
Viele Kinder können die Gewalt nicht vergessen. Ihr Seele leidet das ganze Leben darunter.

## Was brauchen diese Kinder?

Diese Kinder brauchen Sicherheit und Schutz.  
Sie brauchen Menschen, die:

- ihnen zuhören
- sich Zeit nehmen
- ihnen glauben und
- der ganzen Familie helfen

## Wie können Sie mit den Kindern sprechen?

### Sagen Sie dem Kind:

Es kann alles erzählen. Es braucht keine Angst zu haben.  
Es gibt Hilfe.  
Es ist nicht schuld. Zu Hause darf es keine Gewalt geben.

### Fragen Sie das Kind:

Wie geht es dir? Wie kann ich dir helfen?

### Fragen Sie das Kind nicht:

Warum?  
Das klingt wie ein Vorwurf. Das ist zu schwierig.  
Das Kind muss nicht alles ganz genau erzählen.

Sagen Sie, dass Sie das nicht allein klären können.  
Besprechen Sie mit dem Kind, was Sie machen werden.



## Kinder- und Jugendberatung

Der Wegweiser Verein hilft auch Kindern und Jugendlichen.  
Wenn es Zuhause Zoff gibt.  
Wenn sich ihre Eltern oder andere Familienmitglieder streiten, beleidigen oder sich schlagen.  
Wenn sie das nicht mehr aushalten. Wenn sie jemanden zum Reden brauchen.

### **Kinder und Jugendliche dürfen sich Hilfe suchen.**

Die Beraterinnen nehmen sich Zeit. Sie sind da. Sie hören zu. Sie nehmen Kinder und Jugendliche ernst.

### **Sie überlegen mit ihnen:**

Wie kann es weiter gehen? Die Beraterinnen helfen dabei eine Lösung zu finden. Die Kinder und Jugendlichen dürfen eine Vertrauens-Person mitbringen.

Die Beraterinnen kommen an den Ort wo sich die Kinder und Jugendlichen sicher fühlen. Egal ob Spielplatz, Jugendtreff, bei den Großeltern oder bei der Schulsozialarbeiter\*in.

### **Kinder und Jugendliche können sich hier melden:**

**Kinder- und Jugendberatung  
Beratungsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking  
des Wegweiser e.V.**

Mobil: 0176 – 222 69 236

Festnetz: 03437 – 70 84 78

Email: [interventionsstelle@wegweiser-boehlen.de](mailto:interventionsstelle@wegweiser-boehlen.de)

Sie können sich auch bei der  
„Nummer gegen Kummer“ melden: **116 – 111**

## Was können Sie nach dem Gespräch tun?

Sie können sich Hilfe bei einer Beratungs-Stelle holen.  
Sie können mit dem betroffenen Elternteil sprechen.  
Geben Sie die Telefon-Nummer vom Wegweiser-Verein.

### **Informieren Sie das Jugend-Amt:**

Das Jugend-Amt spricht mit der Familie und dem Kind.  
Es wird überlegt: Welche Hilfe braucht die Familie?

#### **Wenn das Kind sagt:**

Ich will nicht mehr nach Hause!

Oder wenn Sie Angst um das Kind haben.

Rufen Sie das Jugend-Amt sofort an: **0151 – 26 40 87 76**

(Jugendamt | KiwoGe-Nummer)

Wenn das Jugend-Amt geschlossen ist, dann rufen Sie den  
Kinder- und Jugendnotdienst: **0152 – 020 88 104**

## Was tun Lehrerinnen / Lehrer oder Erzieherinnen / Erzieher bei Gewalt in der Familie?

Bei Gewalt in der Familie geht es dem Kind nicht gut.  
Das heißt: **Kindes-Wohl-Gefährdung**.

Das Kind braucht Hilfe. Was sollen Lehrerinnen / Lehrer oder  
Erzieherinnen und Erzieher tun?

- Glauben Sie dem Kind.
- Schreiben Sie auf, was sie sehen, hören und machen.
- Sprechen Sie mit der Leitung der Einrichtung und mit Kolleginnen und Kollegen.
- Sprechen Sie mit der Fachkraft für Kinder-Schutz der Einrichtung.
- Sprechen Sie mit den Eltern. Suchen Sie gemeinsam Hilfe.
- Nennen Sie den Eltern Beratungsstellen und Hilfen vom Jugend-Amt

## Umgang und Sorge-Recht nach einer Trennung

Die Eltern wohnen nicht mehr zusammen.  
Der gewalt-tätige Elternteil kann die Kinder trotzdem sehen.

Dieses Recht heißt: **Umgangs-Recht**.

Der Umgang kann bei Gewalt zwischen den Eltern gefährlich sein. Dann müssen die Kinder geschützt werden.

### Schutz kann sein:

Der Täter oder die Täterin darf die Kinder nicht besuchen.  
Oder: der Täter oder die Täterin darf das Kind nur sehen, wenn noch jemand dabei ist. Zum Beispiel in einer Beratungs-Stelle.  
Das heißt: **begleiteter Umgang**.

Beides kann nur das Familien-Gericht bestimmen.  
Dazu muss ein Elternteil einen Antrag beim Familien-Gericht stellen. Und mit dem Jugend-Amt sprechen.

Eltern müssen für ihre Kinder sorgen.  
Das heißt: **Sorge-Recht**.

Das Familien-Gericht kann sagen: Nur ein Elternteil bekommt das Sorge-Recht. Weil es sonst für das Kind gefährlich ist.  
Auch dafür braucht das Familien-Gericht einen Antrag.

Gehen Sie zum Jugend-Amt. Das Jugend-Amt erklärt alles zum Umgangs-Recht und Sorge-Recht.

### Jugendamt Landkreis Leipzig

Karl-Marx-Straße 22, Haus 2

04668 Grimma

Tel.: 03437 – 984 2388 (Sekretariat ASD)

## Informationen auf Arabisch

العنف الاسري هو عنف جسدي او نفسى بين الشريك والشريكة في اطار علاقة قائمة او علاقة منفصلة

مكاتب التنسيق و التدخل ضد العنف الاسري هي مكاتب ارشاد للاشخاص المعرضين للعنف امن طرف شركائهم والذين يبحثون عن المساعدة . هذه المراكز مفتوحة للاشخاص الذين يريدون تلقي معلومات حول هذا الموضوع و كذلك حول عروض المساعدة

هذه المراكز هي مجانية و المستشارون يخضعون لواجب التكتّم والسر المهني . الاستشارة مفتوحة لجميع الناس دون اخذ الاعتبار للانتساب الثقافي او العرقي في هذه المراكز الحامية للمرأة و الطفل يمكن للنساء والاطفال الذين يعانون العنف الاسري اللجوء اليها بغض النظر عن الانتماء الثقافي او العرقي. لمزيد المعلومات الرجاء الاتصال على الرقم التالي

**Tel.: 0177 – 3039219**

إن كنتم لا تجيدون اللغة الألمانية فعليكم الاتصال برقم النجدة المخصص  
لحوادث العنف ضد النساء:

**08000 – 116 016**

## Informationen auf Russisch

Домашнее насилие является физическим и эмоциональным насилием в существующих совместных отношениях или при разводе.

Координационный центр консультирует и оказывает поддержку людям, страдающим от насилия со стороны своего партнера или партнерши. Консультанты соблюдают профессиональную тайну. Центр открыт для всех людей, независимо от их культурной и этнической принадлежности. Координационный центр для женщин и детей предоставляет временное убежище для проживания, где они могли бы принять решение о своем дальнейшем

**Tel.: 0177 – 3039219**

Если вы не можете говорить по-немецки, позвоните по телефону доверия по вопросам насилия в отношении женщин: **08000 – 116 016**



## Informationen auf Englisch

Domestic violence is a physical and mental violence between partners in an existing or a separate relationship between couples.

The coordination and intervention centres against domestic violence are a counselling office for people, who suffer from domestic violence caused by their partners and look for help and support. These counselling centres are open to all people who would like to get information about this topic and the offer of help. The consultation is free of cost. The consultants are bound to maintain confidentiality and to preserve secrecy. The consultation is open to all people irrespective of their cultural and ethnic background.

The centers cooperate with women's shelters which offer accomodation for victims of domestic violence in an special protected environment.

**Tel.: 0177 – 3039219**

If you can't speak German, call the help line for violence against women: **08000 – 116 016**

## Informationen auf Französisch

La violence domestique peut être psychique ou physique entre les couples dans le cadre d'une relation existante ou séparée. Les bureaux de coordination et de consultation contre la violence domestique sont des centres d'orientation pour les personnes exposées à la violence par leurs partenaires et qui cherchent de l'aide. Ces centres sont ouverts pour les personnes qui souhaitent recevoir des informations concernant ce sujet, ainsi que les offres d'aide. Ce service est gratuit et les conseils sont soumis à la confidentialité et le secret professionnel. La consultation est ouverte à toutes les personnes sans tenir compte de leur origine culturelle ou ethnique.

En plus ils existent des établissements protecteurs des femmes et des enfants qui souffrent la violence domestique, dans lesquels ils peuvent être logés sans tenir compte de leur appartenance culturelle et ethnique.

**Tel.: 0177 – 3039219**

Si tu ne parle pas l'allemand, appelle le numéro de secours , violence contre les femmes': **08000 – 116 016**



## Wichtige Adressen

### **Koordinierungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt des Wegweiser e.V.**

Lange Str. 50, 04668 Grimma  
www.wegweiser-boehlen.de  
interventionstelle@wegweiser-boehlen.de  
Tel.: 03437 – 70 84 78  
Tag und Nacht: 0177 – 303 92 19  
Fax: 03437 – 70 84 77

### **Frauen- und Kinderschutzhaus des Wegweiser e.V.**

www.wegweiser-boehlen.de  
gewaltschutz@wegweiser-boehlen.de  
Tel.: 03433 – 90 38 28  
Tag und Nacht: 0177 – 303 92 19

### **Beratungsstelle zur täterorientierten Anti-Gewaltarbeit der Triade GbR**

Arno-Nitzsche-Str. 45 in 04277 Leipzig  
www.triade-le.de  
beratungsstelle-le@triade-le.de  
Tel.: 0341 – 350 21 33  
Fax: 0341 – 350 21 34

### **Jugendamt Landkreis Leipzig**

Karl-Marx-Straße 22, Haus 2  
04668 Grimma  
Tel.: 03437 – 984 2388 (Sekretariat ASD)

Wenn das Jugend-Amt geschlossen ist, dann rufen Sie  
den Kinder- und Jugendnotdienst: 0152 – 020 88 104

## Männer\*Haus Leipzig

### LEMANN e.V.- Netzwerk Jungen und Männerarbeit Leipzig

Das Männer\*Haus Leipzig ist eine sichere Wohnung für von häuslicher Gewalt betroffene Männer\* ab 18 Jahren und deren Kinder.

In der anonymen Unterkunft haben Sie ein eigenes Zimmer und teilen sich Gemeinschaftsräume mit 2 anderen Männern\*.

#### Das Männer\*Haus Leipzig bietet:

- Schutz und Ruhe
- Wöchentliche Beratungsgespräche durch den Sozialarbeiter\* der Einrichtung
- Unterstützung bei Zukunftsfragen
- Unterstützung und Begleitung bei Ämtergängen und Arztbesuchen
- Vermittlung an weitere für Sie passende Hilfen (Anwält\*innen, Therapie o.ä.)

Für weitere Informationen rufen Sie uns an und wir überlegen gemeinsam wie wir Sie am besten unterstützen können.

#### Beratung

Wir bieten losgelöst vom Männer\*Haus Beratungen für Männer\* an.

#### Kontakt

Sie erreichen uns telefonisch:  
Montag- Freitag von 10-20 Uhr  
unter **0176 – 42902888**

Sie erreichen uns per Email:  
[kontakt@maennerhaus-leipzig.de](mailto:kontakt@maennerhaus-leipzig.de)

Sie erreichen uns per Whatsapp /  
Signal / SMS: **0176 – 42902888**





## Que(e)r durch Sachsen. Mobile Beratung im ländlichen Raum

Ein Projekt des RosaLinde Leipzig e.V. -  
Verein für queere Bildung Begegnung & Beratung

*Manuela Tillmanns* leitet das Projekt Que(e)r durch Sachsen. Sie berät und spricht mit Menschen. Die Menschen wohnen in den Landkreisen Leipzig, Nord- und Mittelsachsen. Dafür kommt sie dahingefahren, wo die Menschen wohnen. Wenn du eine Frage hast, kannst du Manuela kontaktieren. Zum Beispiel, ob du schwul oder lesbisch bist. Auch wenn du transgener bist. Manuela berät auch deine Eltern oder deine Geschwister, wenn du das willst. Und auch deinen Freund oder deine Freundin. Eigentlich können sich alle Menschen an sie wenden, die Informationen zu diesen Themen wollen. Oder Fragen zu Geschlechtern haben. Oder über queeres Leben.

Wir reden auch mit Fachkräften, Betreuern und Interessierten.

Für eine Beratung rufe diese Nummer an: 01525 – 6525588  
Oder schreibe eine Nachricht über WhatsApp.

Du kannst auch eine E-Mail schreiben.  
Das ist die Adresse:  
[umlandberatung@rosalinde-leipzig.de](mailto:umlandberatung@rosalinde-leipzig.de)

Im Internet gibt es auch eine Seite.  
Da findest du alle Informationen.  
Das ist die Adresse:  
<https://www.rosalinde-leipzig.de/de/beratung/queer-durch-sachsen/>

## Weitere Beratungsangebote bei häuslicher Gewalt

### **Gleichstellungsbeauftragte Landkreise Leipzig**

#### **Konstanze Morgenroth**

Stauffenbergstr. 4, Haus 1 04552 Borna

Konstanze.morgenroth@lk-l.de

Tel.: 03433 – 241 41 00

### **Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte**

#### **Stadt Markkleeberg**

#### **Susann Eube**

susann.eube@markkleeberg.de

Technisches Rathaus

Raschwitz Straße 34a

04416 Markkleeberg

Tel.: +49 341 – 35 33 206

### **Beauftragte für Menschen mit Behinderung**

#### **Anna Funke-Gradulewski**

Karl-Marx-Straße 17, Haus 5 A

04668 Grimma

Tel.: 03437 – 984 4104

### **Opferhilfe Sachsen e.V.**

Kochstraße 1 - 04275 Leipzig

Tel.: 0341 – 22 54 318

Zeugenbegleitung Tel.: 0341 – 96 27 64 86

E-Mail: leipzig@opferhilfe-sachsen.de

Internet: www.opferhilfe-sachsen.de

### **Weisser Ring e.V.**

Außenstelle Döbeln / Landkreis Leipzig

Postfach 301118 / 04251 Leipzig

www.weisser-ring.de

weisser-ring.doebeln@gmx.de

Tel.: 0151 – 55164680

## Angebote für Frauen und Familien mit Kindern

### **Familienzentrum Lichtblick E.V.**

Hauptstr. 56 | 04416 Markkleeberg  
fz@lichtblick-fuer-familien.de  
www.lichtblick-für-familien.de  
Tel.: 0341 – 354 28 48

### **AWO KV Mulde-Collm e.V.**

#### **Familientreff am Markt**

Badergasse 2  
04808 Wurzen  
Tel.: 03425 – 8233916  
www.awo-familienbildung.de  
familientreff@awo-mulde-collm.de

## Gerichte

### **Amtsgericht Grimma**

Gebäude 1  
Klosterstraße 9,  
04668 Grimma  
Tel.: 03437 – 98520

### **Amtsgericht Borna**

Am Gericht 2  
04552 Borna  
Tel.: 03433 – 27 550

## Stadt Leipzig

### **Koordinierungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking (KIS)**

Karl-Liebnecht-Straße 59

04275 Leipzig

[www.kis-leipzig.de](http://www.kis-leipzig.de)

[kontakt@frauenfuerfrauen-leipzig.de](mailto:kontakt@frauenfuerfrauen-leipzig.de)

Tel.: 0341 – 30 68 778

Fax: 0341 – 30 68 779

### **Frauen für Frauen Leipzig**

Autonomes Frauenhaus

Tel.: 0341 – 47 98 179

### **Schutzhaus S.H.E. - Shelter. Help. Empowerment.**

Das S.H.E. ist ein Frauenhaus für geflüchtete Frauen und ihre Kinder. Es ist rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Tel.: 0341 – 44 23 82 29

### **Frauen- und Kinderschutzhaus Leipzig**

Tel: 0341 – 23 24 277

### **Allgemeiner Sozialdienst Leipzig**

#### **Kinder- und Jugendnotdienst**

Ringstraße 4, 04209 Leipzig

Jugendnotdienst: 0341 – 411 21 30

Kindernotdienst: 0341 – 412 09 20

## Links

### **LAG gewaltfreies Zuhause**

[www.gewaltfreies-zuhause.de](http://www.gewaltfreies-zuhause.de)

### **Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen**

[www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)

Tel: 08000 – 116 016

### **Landespräventionsrat des Freistaates Sachsen**

[www.lpr.sachsen.de](http://www.lpr.sachsen.de)

## Impressum

### Herausgeber

Landkreis Leipzig | Gleichstellungsbeauftragte

### Redaktion

- Kerstin Kupfer in Zusammenarbeit mit den Bewohnerinnen\* des Frauen-und Kinderschutzhauses des Wegweiser e.V.
- Sabine Lubetzki, Referentin für Gewaltprävention
- Konstanze Morgenroth, Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Leipzig
- Susanne Opfermann, Wegweiser e.V.
- Aline Harzenmoser, Wegweiser e.V.
- Sophie Wetendorf, Wegweiser e.V.

### Verantwortliche i.S.D.P.

Konstanze Morgenroth,  
Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Leipzig

### Gestaltung und Satz

Wiebke Formella

### Fotografien

Konstanze Morgenroth und Wiebke Formella

### Druck

Druckerei Merkur Leipzig evtl ne Andere !!!!/ 4. Geänderte Auflage 2020

**Betroffenen kann eine Telefon-Nummer das Leben retten. Die Nummern können Sie heraus-trennen und weiter-geben. Es steht nur die Telefon-Nummer drauf. Damit niemand in Gefahr kommt.**

Die Herausgabe dieser Auflage wird finanziert durch den Landkreis Leipzig.



0177/3039219

0177/3039219

0177/3039219


0177/3039219

0177/3039219

0177/3039219

0177/3039219

0177/3039219



Diese Broschüre entstand im Arbeitskreis gegen häusliche Gewalt des Landkreises Leipzig - einem interdisziplinären Aktionsbündnis gegen häusliche Gewalt.

**Koordinierungs- und Interventionsstelle  
gegen häusliche Gewalt des Wegweiser e.V.**

Lange Str. 50 | 04668 Grimma  
interventionsstelle@wegweiser-boehlen.de  
www.wegweiser-boehlen.de  
Tel.: 03437 – 70 84 78

Bereitschaft: 0177 – 30 39 219  
Fax: 03437 – 70 84 77

**Frauen\* und Kinderschutzhaus  
des Wegweiser e.V.**

gewaltschutz@wegweiser-boehlen.de  
Tel.: 03433 – 90 38 28  
Bereitschaft: 0177 – 30 39 219